

39523-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten an Gebäuden für öffentliche Einrichtungen oder für Not- und Rettungsdienste und an Militärgebäuden – Ausschreibung eines Generalunternehmers für den Neubau einer Rettungswache in der Gemeinde Stapel im Landkreis Schleswig-Flensburg
OJ S 13/2026 20/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Rettungsdienst des Kreises Schleswig-Flensburg

E-Mail: sekretariat.schellenberg@heuking.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ausschreibung eines Generalunternehmers für den Neubau einer Rettungswache in der Gemeinde Stapel im Landkreis Schleswig-Flensburg

Beschreibung: Gegenstand der Vergabe ist der Neubau einer Rettungswache in der Gemeinde Stapel des Landkreises Schleswig-Flensburg. Die Rettungswache soll in Form einer "Systemrettungswache" realisiert werden und muss der DIN 13049 entsprechen. Im Rahmen der ersten Jahreshälfte 2026 sollen voraussichtlich noch vier weitere Rettungswachen ausgeschrieben werden. Die Realisierung erfolgt in Form einer Musterwache, die sodann für die übrigen Rettungswachen lediglich bei abweichenden Grundflächen mit gleicher Raumaufteilung angepasst werden soll.

Kennung des Verfahrens: 823f82f0-e416-4d2a-a0e8-1101557910f3

Interne Kennung: 21644-25

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45216000 Bauarbeiten an Gebäuden für öffentliche Einrichtungen oder für Not- und Rettungsdienste und an Militärgebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten, 45211360 Stadtentwicklungsbauarbeiten, 45000000 Bauarbeiten, 45216000 Bauarbeiten an Gebäuden für öffentliche Einrichtungen oder für Not- und Rettungsdienste und an Militärgebäuden, 45216125 Bau von Gebäuden für Not- und Rettungsdienste, 45216127 Bau von Rettungsdienststationen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schulstraße 17a

Stadt: Stapel

Postleitzahl: 24882

Land, Gliederung (NUTS): Schleswig-Flensburg (DEF0C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der Erfüllungsort der Rettungswache ist in Stapel.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YURM634# Die Auftraggeberin weist auf die Orientierung an sämtlichen Ausführungen der Unfallkassen und Berufsgenossenschaften für die Einrichtung von Rettungswachen (insbesondere www.sichererrettungsdienst.de) sowie die Berücksichtigung der Gefährdungsbeurteilung des Rettungsdienstes für die Ausgestaltung von Rettungswachen hin.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ausschreibung eines Generalunternehmers für den Neubau einer Rettungswache in der Gemeinde Stapel im Landkreis Schleswig-Flensburg

Beschreibung: Grund für die Beschaffung ist der stark renovierungsbedürftige Zustand der bestehenden Rettungswache. Der Auftrag wird im Rahmen einer Generalunternehmervergabe beschafft. Die näheren Informationen zur Beschaffung ergeben sich aus den Vergabeunterlagen und der Leistungsbeschreibung, die im Rahmen der Angebotsphase bereitgestellt wird. Es gilt die vollständige Berücksichtigung der Nutzflächenermittlung für die

Rettungswache (Größen der Räume sind zugleich Minimum und Maximum; Abweichungen sind gesondert zu begründen).

Interne Kennung: 21644-25

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45216000 Bauarbeiten an Gebäuden für öffentliche Einrichtungen oder für Not- und Rettungsdienste und an Militärgebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten, 45211360 Stadtentwicklungsbauarbeiten, 45000000 Bauarbeiten, 45216000 Bauarbeiten an Gebäuden für öffentliche Einrichtungen oder für Not- und Rettungsdienste und an Militärgebäuden, 45216125 Bau von Gebäuden für Not- und Rettungsdienste, 45216127 Bau von Rettungsdienststationen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schulstraße 17a

Stadt: Stapel

Postleitzahl: 24882

Land, Gliederung (NUTS): Schleswig-Flensburg (DEF0C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der Erfüllungsort der Rettungswache ist in Stapel.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Eigenerklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung (Personen- und Vermögensschäden jeweils mindestens EUR 5.000.000,00, sonstige Schäden mindestens EUR 5.000.000,00); 2. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers innerhalb der letzten fünf Jahre.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Bewerber müssen zum Nachweis Ihrer Eignung vergleichbare Referenzen einreichen. Die Referenzprojekte sind mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar, wenn sie die folgenden Anforderungen erfüllen: a.) Für das Leistungselement Planung: Angabe des Bewerbers über durchgeführte und abgeschlossene Objektplanungen aus dem Bereich der Planung von Rettungswachen (oder vergleichbaren Bauten z.B. Berufsfeuerwehren, Katastrophenschutzzentren etc.) mit Übergabedatum innerhalb der letzten 10 Jahre (Zeitraum der Planungsleistung ab dem 1. Januar 2015), die mit dem zu erbringenden Auftrag vergleichbar sind. Anzugeben sind jeweils Auftragswert,

Leistungszeit und der Planungsumfang. Die Vorlage von Referenzen für Planungsleistungen im Rahmen einer Totalunternehmervergabe ist nicht erforderlich, wird aber positiv honoriert. Die Referenzleistungen müssen die Leistungsfähigkeit des Bieters in dem relevanten Leistungsbereich abbilden. Die vorzulegenden Referenzen sind vergleichbar, wenn sie in Art, Umfang (vergleichbare Größe) und Komplexität den zu vergebenden Leistungen entsprechen, die in der Leistungsbeschreibung näher definiert werden (bitte Bilder beifügen). Positiv honoriert wird im Rahmen einer Bewertung des Referenzpools, falls die Objektplanungen im Rahmen einer Total- oder Generalunternehmervergabe erfolgt sind, speziell die Planung von vergleichbaren Leistungsbereichen betreffen und / oder erkennen lassen, dass Projekte größerer Komplexität und Berücksichtigung innovativer planerischer Ansätze durchgeführt wurden. b.) Leistungselement Bau: Angabe des Bewerbers zu fertiggestellten, schlüsselfertig errichteten Neuvorhaben mit Übergabedatum innerhalb der letzten 10 Jahre (Zeitraum der Fertigstellung ab dem 1. Januar 2015), die mit dem zu erbringenden Auftrag vergleichbar sind. Vergleichbar sind in diesem Zusammenhang Bauprojekte aus dem Bereich der Planung von Rettungswachen (oder vergleichbaren Bauten z.B. Berufsfeuerwehren, Katastrophenschutzzentren etc.). Anzugeben sind Auftragswert, Leistungszeit und der Bauumfang. Die Vorlage von Referenzen für Bauleistungen im Rahmen einer Generalunternehmervergabe ist nicht erforderlich, wird aber positiv honoriert. Die Referenzleistungen müssen die Leistungsfähigkeit des Bieters in dem relevanten Leistungsbereich abbilden. Die vorzulegenden Referenzen sind vergleichbar, wenn sie in Art, Umfang (vergleichbare Größe) und Komplexität den zu vergebenden Leistungen entsprechen, die in der Leistungsbeschreibung näher definiert werden (bitte Bilder beifügen). Positiv honoriert wird im Rahmen einer Bewertung des Referenzpools, falls die Bauleistungen im Rahmen einer Total- oder Generalunternehmervergabe erfolgt sind, speziell den Bau eines Erweiterungsbaus aus vergleichbaren Leistungsbereichen betreffen und / oder erkennen lassen, dass Projekte größerer Komplexität und Berücksichtigung innovativer baulicher Ansätze durchgeführt wurden.

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Bei mehr als drei geeigneten Bewerbern wird die Auftraggeberin nur die drei am besten geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern. Bewertet werden die angegebenen Referenzen. Nach Ausschluss der nach ihrer Beurteilung ungeeigneten Bewerber geht die Auftraggeberin folgendermaßen vor. BEWERTUNG DER REFERENZEN: Im ersten Schritt nimmt sie eine Gesamtbetrachtung der im Teilnahmeformular angegebenen Referenzprojekte jedes geeigneten Bewerbers vor und vergibt für diesen 4- 10 Punkte. Im Einzelnen: Bewerber, deren Referenzpool erkennen lassen, dass das Unternehmen grundsätzlich geeignet ist, weil es mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt erfolgreich erbracht hat, erhalten für ihren Referenzpool 4 Punkte. Bewerber, deren Referenzpool erkennen lässt, dass sie für den Auftrag gut geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte vergleichbarer Komplexität durchgeführt haben, erhalten 5-6 Punkte ("gut"). Bewerber, deren Referenzpool erkennen lässt, dass sie für den Auftrag sehr gut geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte vergleichbarer Komplexität für öffentliche Auftraggeber ODER vergleichbare Projekte größerer Komplexität durchgeführt haben, erhalten 7-8 Punkte ("sehr gut"). Bewerber, deren Referenzpool erkennen lässt, dass sie für den Auftrag hervorragend geeignet sind, weil sie bereits vergleichbare Projekte größerer Komplexität UND solche für öffentliche Auftraggeber durchgeführt haben, erhalten 9-10 Punkte ("hervorragend"). Innerhalb einer Notenstufe ("gut", "sehr gut" bzw. "hervorragend") entscheidet, welcher Referenzpool im direkten Bewerbervergleich auf eine bessere Eignung schließen lässt. Nur die drei Bewerber mit den höchsten Punkte werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktegleichstand entscheidet, ob und an wie vielen Referenzprojekten die vorgesehene Projektleitung beteiligt gewesen ist. Besteht weiterhin

Punktegleichstand, entscheidet das Zufallslos. Die Auftraggeberin behält sich vor, bei vorzeitigem Ausscheiden eines Bieters in der Angebotsphase, den im Teilnahmewettbewerb viertplatzierten Bewerber nach zu nominieren.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für den Fall, dass die Bewerberin oder der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (Unterauftrag, Bietergemeinschaft), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen, die nachfolgend genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Die Anforderungen aus der Bekanntmachung sowie die in der Erklärung der Bietergemeinschaft dazu gemachten Angaben werden bei Zuschlagserteilung verpflichtender Bestandteil des Vertrages.

Ausgefülltes Teilnahmewettbewerbsformular einschließlich erforderlicher Anlagen hinsichtlich der persönlichen Lage/Angaben des Bieters. Bei Bietergemeinschaften ist das Teilnahmeformular einschließlich Anlagen für jedes Mitglied unter Hinweis auf das Vorliegen einer Bietergemeinschaft gesondert einzureichen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis gem. Preisblatt

Beschreibung: Preis und Leistung werden nach der Formel "Leistung-durch-Preis" ($L/P=Z$) gewertet. Das wirtschaftlichste Angebot ist dasjenige, welches den größten Quotienten "Z" aufweist. Hierfür werden die für jeden Bieter ermittelten Leistungspunkte je Konzept

zusammengezählt und durch den Wertungspreis gemäß Preisblatt (netto) dividiert. Die Zuschlagskennzahl ist umso höher, je mehr Leistungspunkte der Bieter erzielt bzw. je kleiner sein Angebotspreis ist. Den Zuschlag erhält das Angebot, welches die höchste Zuschlagskennzahl erzielt.

Preisliche Wertung: Die preisliche Wertung erfolgt auf der Grundlage des im Angebotsformulars anzugebenden Gesamtpauschalfestpreises, der sämtliche für die Leistungserbringung erforderlichen Leistungen umfasst.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektdurchführungskonzept

Beschreibung: Die Leistung wird auf der Basis von Konzepten bewertet. Für jedes Konzept kann der/die Bieter/-in maximal 10 Punkte erhalten. Folgende Konzepte sind einzureichen: 1.

Konzept zur Projektdurchführung Gefordert wird eine Darstellung der Aufbau- und Ablauforganisation (jeweils für die Projektphase Planung und Bauausführung) in Form von Organigrammen und ergänzender textlicher Erklärung, inklusive einer Erläuterung der übergeordneten Projektkoordination und der wesentlichen Abteilungen bzw. Firmen. Zudem ist

ein strukturierter Projektablaufplan (Planung und Bauausführung) als vernetzter Balkenterminplan (Vertragsterminplan) zur Darlegung der Sicherstellung der termingerechten Fertigstellung vorzulegen. Relevant ist zudem, dass der jeweilige Bieter bei Problemen zügig vor Ort ist und eine Lösung innerhalb eines kurzen zeitlichen Rahmens gewährleistet. Auch hierzu erwartet die Auftraggeberin Ausführungen. Für die Planungs- und Ausführungsphase sollte die Planung, soweit sinnvoll realisierbar, nach Bauabschnitten unterteilt sein.

2. Konzept zur Qualität der Baustoffe Dieses Konzept soll textlich erläutern, in welcher Form der Bieter unter Berücksichtigung der Gebäudenutzung durch Auswahl bestimmter Materialien und Baustoffe das Gebäude gestalten möchte. Die Auftraggeberin legt dabei Wert auf die Verwendung qualitativ hochwertiger Baustoffe sowie Berücksichtigung von nachhaltigen Kriterien, die die konkrete Gebäudenutzung berücksichtigen und bestmöglich auf diese abgestimmt werden. Dies gilt insbesondere für deren Verwendung im Bereich von Rettungswachen mit vergleichbaren Nutzungsarten, die besondere qualitative Anforderungen erforderlich machen.

3. Konzept zur funktionalen Qualität und hierauf bezogene Herangehensweise an die Planungsaufgabe Gefordert wird eine Darstellung der vom Bieter geplanten funktionellen Lösungen für das Gebäude und dessen Nutzung als Rettungswache. Ausgehend von der Maßnahmen- / Leistungsbeschreibung hat darzulegen, wie er im Hinblick auf das Planungs- und Durchführungsmanagement beabsichtigt, die Planungsaufgabe im Dialog mit der Auftraggeberin, dem Nutzer und den weiteren Projektbeteiligten umzusetzen. Es wird erwartet, dass der Bieter die Rahmenbedingungen in Bezug auf das Grundstück und die wirtschaftlichen sowie qualitativen Vorgaben aus den bereitgestellten Unterlagen erkannt hat und die geplante Herangehensweise und Umsetzung anschaulich erläutert. Zudem wird eine vollumfassende und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit den zentralen Projektzielen erwartet. Das Erkennen der projektspezifischen Herausforderungen und die planerischen Ansätze sowie Grundsatzüberlegungen sollen weitergehende Potenziale bei der Bewältigung der Planungsaufgabe erkennen lassen. Mit Blick auf die Thematik Kosteneinhaltung soll eine beispielhafte Erläuterung der Kostenverfolgung, z.B. anhand eines vergleichbaren Projekts, erfolgen.

4. Konzept zur Technischen Gebäudeausrüstung Diesbezüglich wird eine Darstellung zur technischen Gebäudeausrüstung samt der für eine Rettungswache relevanten Inhalte von den Bietern gefordert. Es ist darzustellen, inwieweit der Bieter die Qualität der technischen Gebäudeteile plant und sicherstellt. Der Bieter soll die Anforderungen an die Technik und die technische Ausgestaltung textlich erklären. Auch hier ist die funktionale Nutzung als Rettungswache zu beachten. Die technischen Anlagen müssen auf diese Nutzung abgestimmt sein. Es sollen technische hochwertige Produkte angeboten werden, die eine langfristige Nutzung des Gebäudes im Rahmen des geforderten Funktionsbereichs erlauben. Für jedes Konzept erfolgt die Wertung mit Punkten. Der vom Bieter pro Konzept erreichte Erfüllungsgrad wird mit der für das Konzept maximal erreichbaren Punktzahl addiert.

0 Punkte: Das jeweilige Konzept des Bieters entspricht nicht den Anforderungen. Die Anforderungen bzw. Erwartungen werden nicht erfüllt oder die Herangehensweise des Bieters ist inhaltlich nicht schlüssig dargestellt. Dies gilt auch, wenn die Anforderungen bzw. Erwartungen lediglich stichpunktartig ohne weitere Ausführungen wiederholt werden.

2 Punkte: Das jeweilige Konzept des Bieters entspricht nur mit erheblichen Einschränkungen den Anforderungen. Anforderungen bzw. Erwartungen werden nur mit erheblichen Einschränkungen erfüllt sind und die Herangehensweise des Bieters weist inhaltliche Unschärfen auf. Das Konzept lässt also nur eine nicht ausreichende Durchführung der Leistungen erwarten.

4 Punkte: Das jeweilige Konzept des Bieters entspricht mit Einschränkungen den Anforderungen. Anforderungen bzw. Erwartungen werden mit Einschränkungen erfüllt und die Herangehensweise des Bieters ist inhaltlich größtenteils schlüssig dargestellt. Im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistung verspricht sie eine ausreichende Umsetzung.

6 Punkte: Das jeweilige Konzept des Bieters entspricht den

Anforderungen. Die Anforderungen bzw. Erwartungen werden vom Bieter erfüllt und die Herangehensweise ist inhaltlich schlüssig dargestellt. Im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistung verspricht das Konzept mit kleinen Einschränkungen Erfolg. 8 Punkte: Das jeweilige Konzept des Bieters entspricht vollumfänglich den Anforderungen. Anforderungen bzw. Erwartungen werden vollumfänglich erfüllt und die Herangehensweise des Bieters ist in jeder Hinsicht schlüssig dargestellt. Im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistung ist sie Erfolg versprechend. Dies ist im Konzept grundsätzlich schlüssig dargestellt und verspricht daher eine über den Erwartungen liegende Leistungserfüllung. 10 Punkte: Das jeweilige Konzept des Bieters ist hinsichtlich dieses Konzepts der Zielerreichung in besonderer Weise dienlich. Anforderungen bzw. Erwartungen werden vollumfänglich erfüllt und die Herangehensweise des Bieters ist der Zielerreichung in herausragender Weise dienlich. Dies ist im Konzept in jeder Hinsicht schlüssig dargestellt und verspricht daher eine weit über den Erwartungen liegende Leistung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURM634/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURM634>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YURM634>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/02/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, sämtliche Angaben zu überprüfen und ggf. weitere Nachweise in aktueller Fassung einzufordern (z. B. steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigungen in Steuersachen, Bestätigung des Versicherers usw.).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es ist zu beachten, dass die Ausgestaltung der Rettungswache und Fahrzeughalle für den aktuellen Betrieb mit Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren (Bedingungen aus der GB, u. A. Abgasabsauganlage, etc.) vorgesehen sind, die sich jedoch bereits in der Elektroplanung (inkl. Rückfallebene für Notstromversorgung gem. §1 Abs. 2 SHRDG-DVO) für die Bewirtschaftung mit Vollelektrischen Einsatzfahrzeugen

befinden sollen. Zudem ist die Sicherung des Gebäudes und der gesamten Anlage inkl. dazugehörigen Außenanlagen (vor Brand, Einbruch, Zufahrt etc.) durch den Generalunternehmer erforderlich.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein bei dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheit der Unternehmen/Bewerber/Bieter sowie auf die Präklusionsregelung gemäß § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB lautet: Der Antrag auf Nachprüfung ist unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Rettungsdienst des Kreises Schleswig-Flensburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Rettungsdienst des Kreises Schleswig-Flensburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Rettungsdienst des Kreises Schleswig-Flensburg

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Thorshammer 8b

Stadt: Busdorf

Postleitzahl: 24866

Land, Gliederung (NUTS): Schleswig-Flensburg (DEF0C)

Land: Deutschland

E-Mail: sekretariat.schellenberg@heuking.de

Telefon: 040 355280-836

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein bei dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein

Registrierungsnummer: nicht bekannt

Postanschrift: Düsternbrooker Weg 94

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24105

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1e57deb5-8dfe-4533-bb32-84f1b6f666a7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/01/2026 18:05:58 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 39523-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 13/2026

Datum der Veröffentlichung: 20/01/2026